

N i e d e r s c h r i f t

konstituierende Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

Sitzungstermin: Montag, 19.08.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Gerrit Uhle

Mitglieder

Herr Dr. Udo Brockmann

Herr Horst Deininger

Frau Sophia Fuchs

Herr Birger Ludwig

Frau Christiane Münter

Frau Petra Strübing

Herr Dirk Zachey

Verwaltung

Frau Anne Burmeister

SGL Ordnungsamt

Robert Paul Eckfeldt

Protokollant

Herr Holger Janke

Leiter Bauamt

Herr Lars Prahler

Bürgermeister

Gäste

Herr Stefan Baetke

Gast

Frau Elvira Kausch

Stadtpräsidentin

Herr Michael Prochnow

Ostseezeitung

Abwesend

Mitglieder

Herr Heyko Brandt

nicht anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Wahl der/ des Ausschussvorsitzenden
- 5 Wahl der 1. Stellvertretung der/des Ausschussvorsitzenden
- 6 Wahl der 2. Stellvertretung der/ des Ausschussvorsitzenden
- 7 Vorstellung Projekt Sandstraße- Verbindung Vielbecker See und Ploggensee
- 8 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege
- 9 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen
- 10 Anfragen und Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Stadtpräsidentin eröffnet die konstituierende Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig, 8 von 9 Ausschussmitgliedern sind anwesend.

Die Stadtpräsidentin verpflichtet den sachkundigen Einwohner, **Herrn Birger Ludwig**, zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten per Handschlag.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Schürmeyer merkt an, dass der Sand in den Seitenstreifen in der Karl-Marx-Str. (Höhe Zweckverband) bei Regen ausgespült wird und dieser die Kanalisationen verschlammt.

Herr Schürmeyer schlägt vor, dass die betroffenen Seitenstreifen begrünt werden (z.B. mit pflegeleichten Trockengewächsen), um somit ausspülen und aufwirbeln des Sandes zu vermeiden.

Frau Strübing antwortet dazu, dass ein Abschnitt als Muster angelegt werden könnte.

Frau Kausch erkundigt sich nach der Sinnhaftigkeit der eingezäunten Parkplätze am Sparkassenparkplatz.

Frau Burmeister erläutert, dass im Zuge der Altstadtanierung Ausweichparkplätze geschaffen wurden, um die betroffenen Anwohner zu entlasten. Die Maßnahme läuft bis zum erfolgreichen Abschluss der Straßensanierungen.

Herr Baetke informiert über eine dauerhaft unangenehme Geruchswahrnehmung auf der Herrentoilette am Bürgerbahnhof. Die Verwaltung sollte den Zustand und die Ursache hierzu kontrollieren.

Herr Ludwig erkundigt sich, ob der Leinenzwang für Hunde am Ploggensee kontrolliert wird.

Frau Burmeister antwortet dazu, dass das Ordnungsamt im Rahmen ihrer Personaldecke vereinzelt Kontrollen durchführt. Des Weiteren wird hierzu unter TOP 9 eine Diskussion freigegeben.

Frau Strübing spricht die Situation der Hundewiese (Bürgerwiese) an und plädiert für eine Einzäunung. Somit sollen beispielsweise die Kinder auf den benachbarten Spielplatz geschützt werden.

Herr Schürmeyer bittet das Ordnungsamt um Kontrollen am Busbahnhof (besonders zu den "Schulbuszeiten"), da es dort vermehrt zu Verunreinigungen durch Jugendliche kommt.

Frau Burmeister sichert künftige Kontrollen zu.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern mit folgendem Ergebnis bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 7
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu 4 Wahl der/ des Ausschussvorsitzenden

Herr Ludwig schlägt **Herrn Uhle** als Ausschussvorsitzenden vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 4
Nein- Stimmen: 3
Enthaltungen: 1

Herr Zachey schlägt **Herrn Dr. Brockmann** als Ausschussvorsitzenden vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 3
Nein- Stimmen: 4
Enthaltungen: 1

Herr Uhle wurde als Ausschussvorsitzender gewählt und nimmt die Wahl an. Des Weiteren übernimmt **Herr Uhle** die Sitzungsleitung.

zu 5 Wahl der 1. Stellvertretung der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Uhle schlägt **Frau Strübing** als 1. Stellvertretung des Ausschussvorsitzenden vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 7
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Frau Strübing nimmt die Wahl an.

zu 6 Wahl der 2. Stellvertretung der/ des Ausschussvorsitzenden

Herr Uhle schlägt **Herrn Dr. Brockmann** als 2. Stellvertretung des Ausschussvorsitzenden vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 8
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Dr. Brockmann nimmt die Wahl an.

zu 7 Vorstellung Projekt Sandstraße- Verbindung Vielbecker See und Plogensee

Herr Janke stellt das Projekt Sandstraße – Verbindung Vielbecker See und Plogensee vor. Den anwesenden Mitgliedern werden hierzu eine Karte und entsprechende Bilder zur geplanten Maßnahme gezeigt (u.a. Anpassung Gewässergraben, Fahrradweg und Mountainbike-Park).

Frau Fuchs befürwortet die Idee eines Mountainbike-Parks.

Frau Strübing merkt an, dass hierzu eine Bedarfsermittlung an den Schulen sinnvoll wäre.

zu 8 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege

Herr Janke informiert die anwesenden Mitglieder über die aktuellen Vorhaben und gelaufenen Submissionen der Stadt Grevesmühlen. Des Weiteren merkt er an, dass die Bäume am Vielbecker See und Plogensee künftig begutachtet werden, um sie auf ihren Gesundheitszustand zu prüfen.

zu 9 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen

Frau Burmeister erkundigt sich nach einem Stimmungsbild des Umweltausschusses für die Aufstellung eines Hinweisschildes am Plogensee (Leinenzwang für Hunde).

Der Umweltausschuss empfiehlt die Aufstellung eines solchen Schildes.

Herr Zachey merkt an, dass entsprechend zu dem Hundekotbeutelspender die Anzahl an Mülleimern steigen muss.

Herr Ludwig wünscht sich für den Leinenzwang mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt.

Frau Burmeister informiert über die stattgefundene Begehung im Stadtgebiet. Ein dominierendes Thema war die Einführung von Geschwindigkeitsbegrenzungen in Wohngebieten. **Frau Burmeister** erläutert in diesem Zusammenhang die Voraussetzungen und das hierzu ein Antrag beim Landkreis Nordwestmecklenburg eingereicht werden müsste. Auch hier wird der Umweltausschuss um ein Stimmungsbild gebeten, ob eine Antragstellung erfolgen soll.

Der Umweltausschuss spricht sich für eine Antragstellung zur Geschwindigkeitsbegrenzung in den Wohngebieten aus.

Herr Zachey merkt an, dass bei der Kreuzung Jahnstraße/Rehnaer Str. die Fahrzeuge oftmals zu schnell die Fahrbahn überqueren und die Kinder dort gefährdet sind. Gerade in den Wintermonaten entsteht durch die mangelnde Beleuchtung ein erhöhtes Gefahrenpotenzial.

Frau Burmeister antwortet hierzu, dass die Verkehrssituation und Beleuchtung in der nächsten Zeit überprüft wird.

Herr Deininger bittet die Verwaltung um die Aufstellung von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen an unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet.

Frau Burmeister führt hierzu an, dass die Stadt bereits mobile Geschwindigkeitsanzeigen im Einsatz hat und das künftig zwei weitere standortgebundene Geschwindigkeitsanzeigen aufgestellt werden (Höhe Mühlenstraße).

Herr Zachey fragt, ob mit den neuen Geschwindigkeitsanzeigen auch statistische Auswertungen möglich sind.

Frau Burmeister bejaht dies und skizziert die Funktionen der neuen Geschwindigkeitsanzeigen.

Frau Münter bemängelt die Unübersichtlichkeit auf der Kreuzung Pelzerstr./Schweriner Str. und wünscht sich die Platzierung eines geeigneten Verkehrsspiegels zur besseren Einsicht.

Frau Burmeister antwortet dazu, dass solch ein Verkehrsspiegel die Straße verzerren kann.

Herr Prahler erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Fußgängerüberweges in Wotenitz.

Frau Burmeister informiert, dass der Landkreis Nordwestmecklenburg den Antrag für den Fußgängerüberweg abgelehnt hat.

Herr Ludwig merkt an, dass in Neu Degtow (beim Kalkflachmoor) die Verkehrsbeschilderung nicht vollständig ist.

Die Verwaltung wird beauftragt (Tiefbauamt) die Beschilderung nochmals zu überprüfen.

Herr Prahler berichtet über die geplanten Straßenumbenennungen im Stadtgebiet Grevesmühlen. Hintergrund für künftige Umbenennungen sind Verfahrenserleichterungen für die zuständige Post. Weiterhin soll künftig über die Sinnhaftigkeit bereits bestehender Straßennamen diskutiert werden.

Frau Burmeister stellt den Mitgliedern des Umweltausschusses das Projekt zum „Bewohnerparken“ vor.

Herr Prahler führt hierzu weiter aus, dass sich aus dem Bewohnerparken keine Berechtigung für einen Parkplatz ableitet. Es würde dann mehr Parkausweise als Stellplätze geben. Des Weiteren wird hierzu eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet.

Frau Fuchs wünscht sich für die Zukunft einen weiteren Ausbau der bereits bestehenden Parkflächen (z.B. Ausbau der städtischen Tiefgarage).

zu 10 Anfragen und Sonstiges

Frau Münter meldet sich zu Wort und merkt an, dass eine Begrünung der Häuser wünschenswert wäre (z.B. Rankhilfen für Kletterrosen). Diese Thematik wurde bereits in einem vergangenen Bauausschuss angemerkt. **Frau Münter** lobt die Baumscheibenbepflanzung vor der Volks- und Raiffeisenbank und wünscht sich mehr Beteiligung der Einwohner an solchen Projekten. Der Umweltausschuss möchte sich bitte zur nächsten Sitzung Gedanken machen, inwieweit man die Bevölkerung für solche Projekte mit einbinden kann.

Herr Praher antwortet darauf, dass sich interessierte Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt Grevesmühlen melden können, um beispielsweise Baumscheiben in „Patenschaft“ zu pflegen.

Herr Uhle regt hierzu an, solch eine Kampagne mehr publik zu machen.

Die Verwaltung wird beauftragt im nächsten Frühjahr das Vorhaben „Baumscheibenbepflanzung“ öffentlich zu machen (z.B. über die örtliche Presse).

Herr Zachey informiert die Verwaltung über die „Verwilderung“ der sogenannten Frenzentreppe.

Herr Praher erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Eindämmung von Grünwuchs in letzter Zeit schwieriger geworden ist. Grund hierfür ist das „Glyphosat-Verbot“ und die fehlenden Alternativen.

Ausschussvorsitzender
Gerrit Uhle

Robert Paul Eckfeldt
Protokollant/in